

SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG FRIESLAND

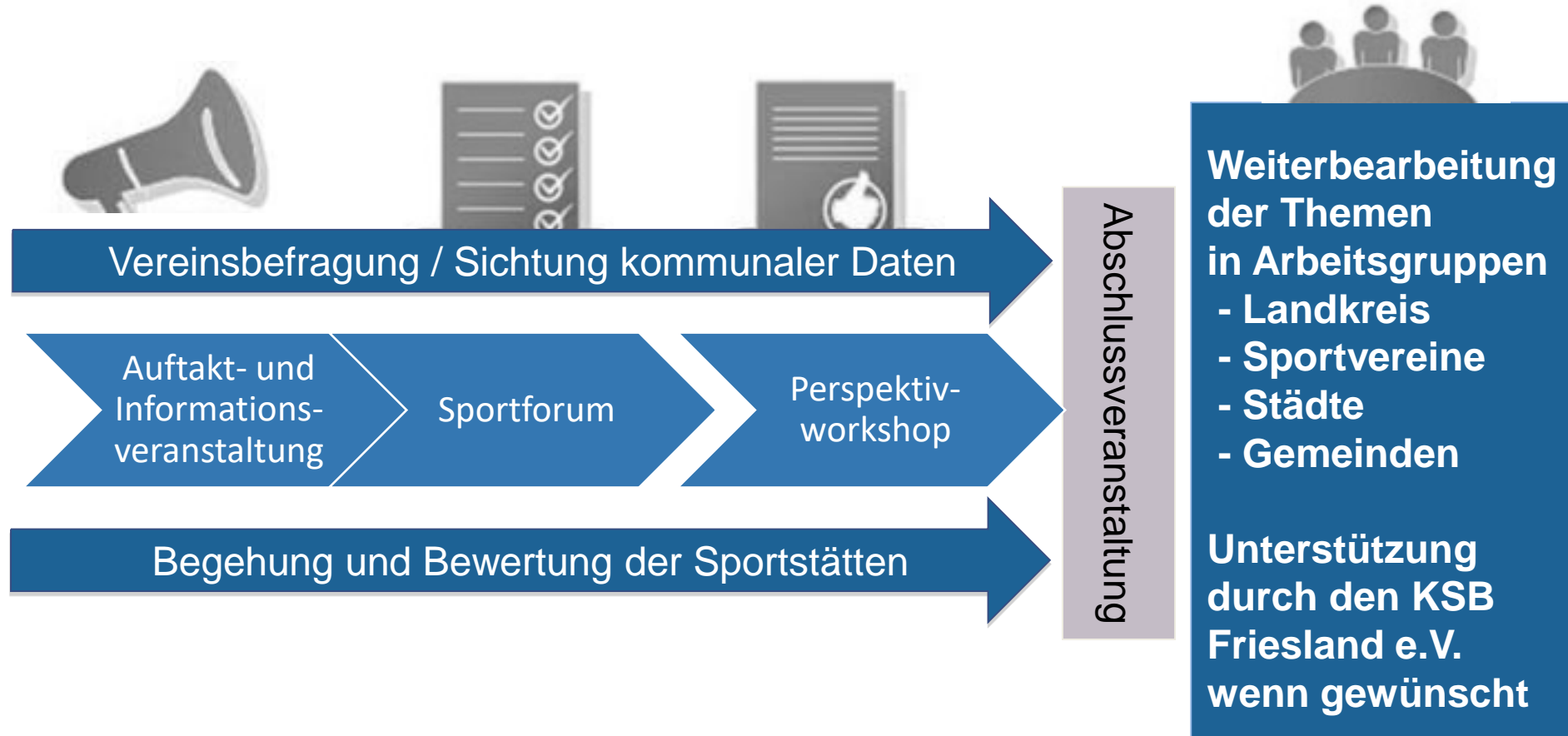
KAI LANGER & JENNY HÄHNEL
KSB FRIESLAND E.V.



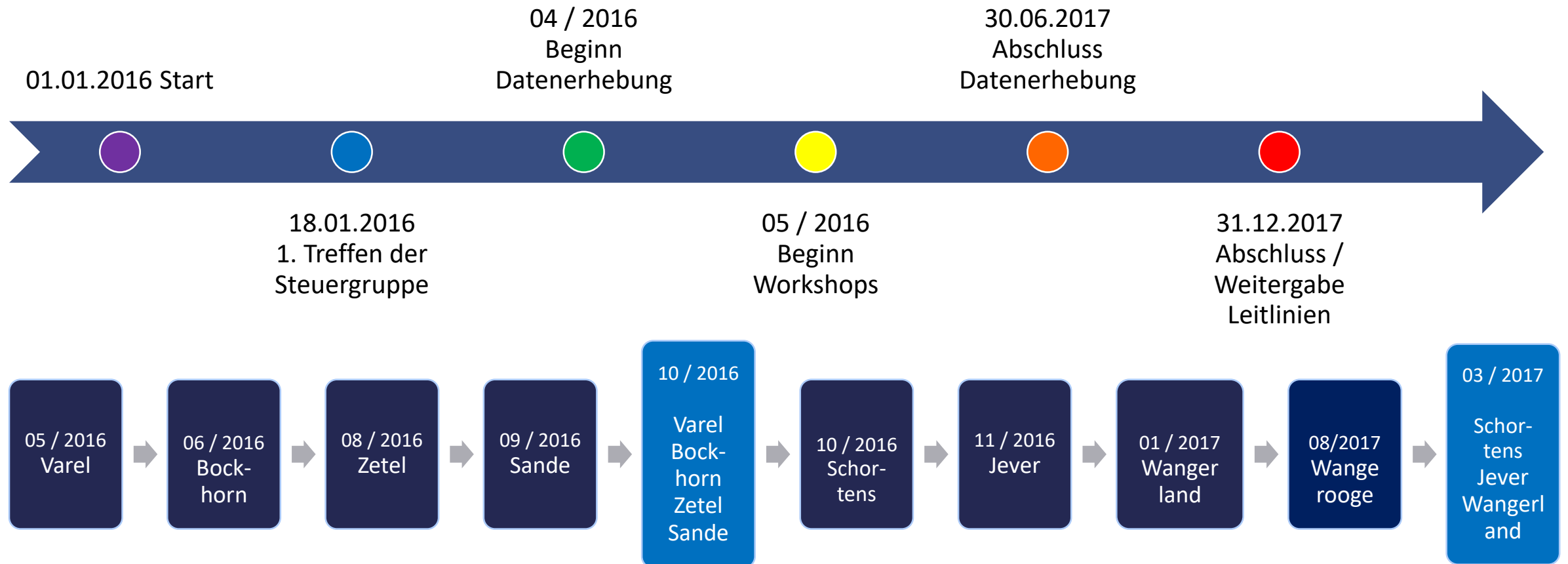
Zielgerichtetes Verfahren zur **Analyse der Sportlandschaft**, aus dem Empfehlungen und Maßnahmen für die Zukunft hergeleitet werden.

Ziel

Stärkung, Unterstützung und Belebung der vielfältigen Sportlandschaft, sowie der Kooperationen zwischen Sportvereinen und Ihren Partnern.



Zeitplan

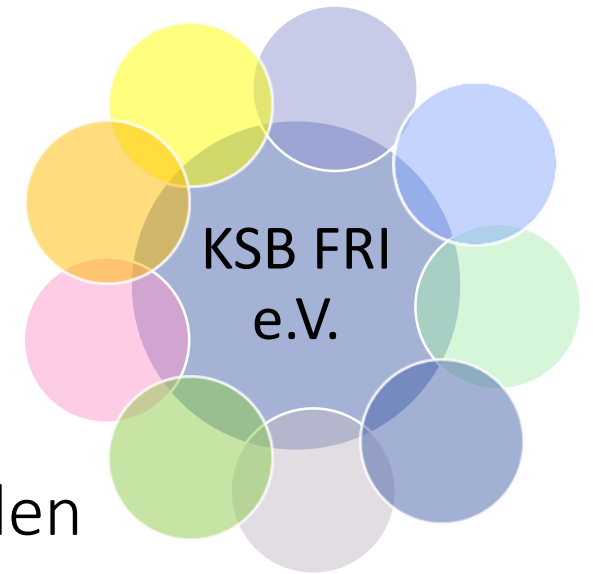


STEUERGRUPPE

als Unterstützung im Prozess

Teilnehmende Akteure

- ✓ Landkreis Friesland
- ✓ Einzelne Kommunen
- ✓ LandesSportBund Niedersachsen e.V.
- ✓ Bildungsregion
- ✓ Kita und Kiga
- ✓ Grundschulen
- ✓ Weiterführende Schulen
- ✓ Kleiner Sportverein
- ✓ Großer Sportverein



Sportforum

Rangfolge Teilnehmeranzahl

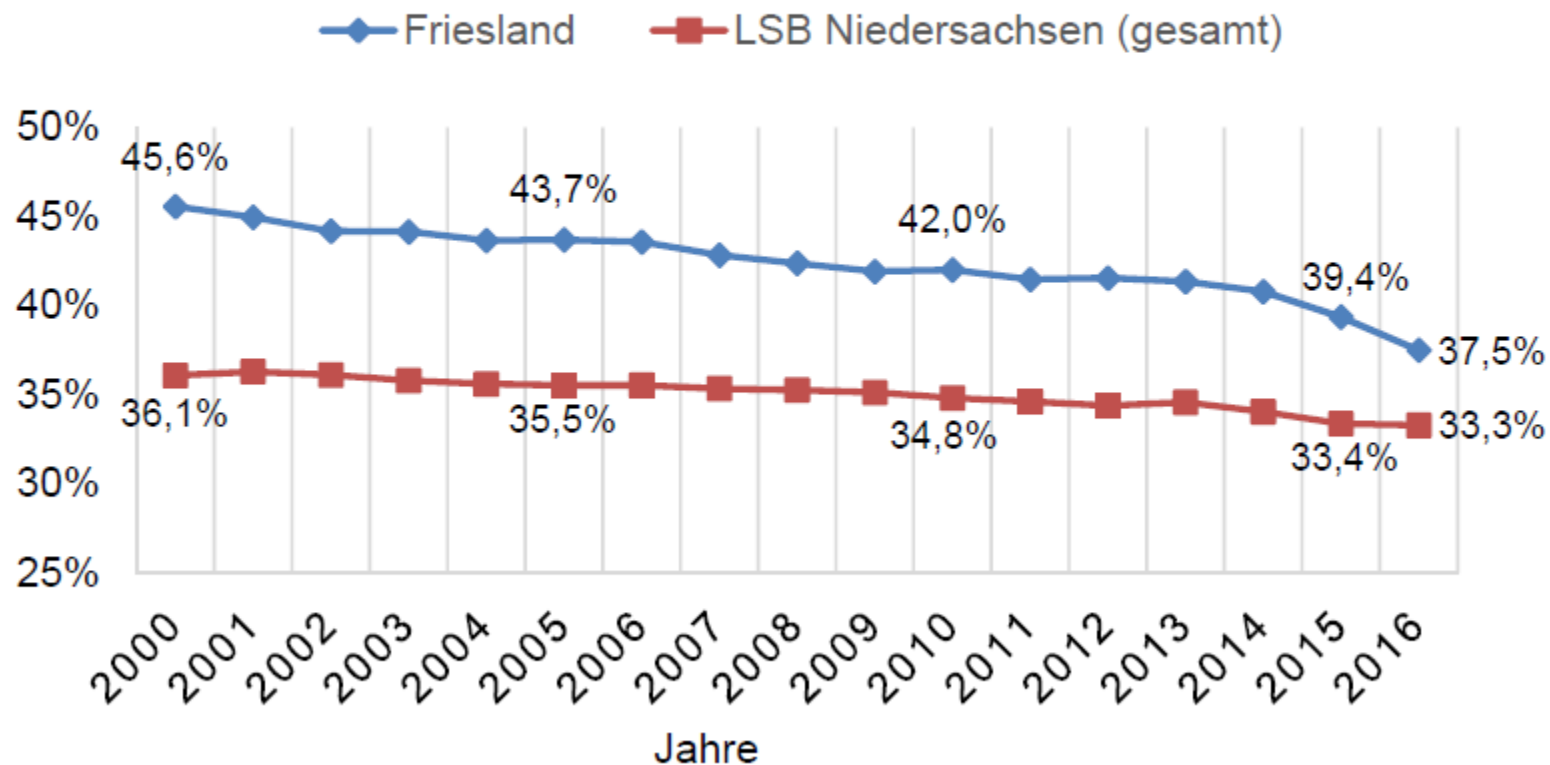
1. Jever	23
2. Schortens	19
3. Varel	16
4. Sande	15
5. Zetel	14
6. Wangerland	12
7. Bockhorn	8
	107

Perspektivworkshop

1. Varel, Bockhorn, Zetel, Sande	61
2. Schortens, Jever, Wangerland, Sande	35



Organisationsgrad für Friesland und Niedersachsen (LSB) | 2000 bis 2016



Die ausführlichen Ergebnisse zur Mitgliederentwicklung finden Sie im

SEP-Bericht auf Seite: 38,39 ff

Varel	S. 56 ff
Bockhorn	S. 71 ff
Zetel	S. 87 ff
Sande	S. 103 ff
Schortens	S. 117 ff
Jever	S. 133 ff
Wangerland	S. 149 ff
Wangerooge	S. 165 ff

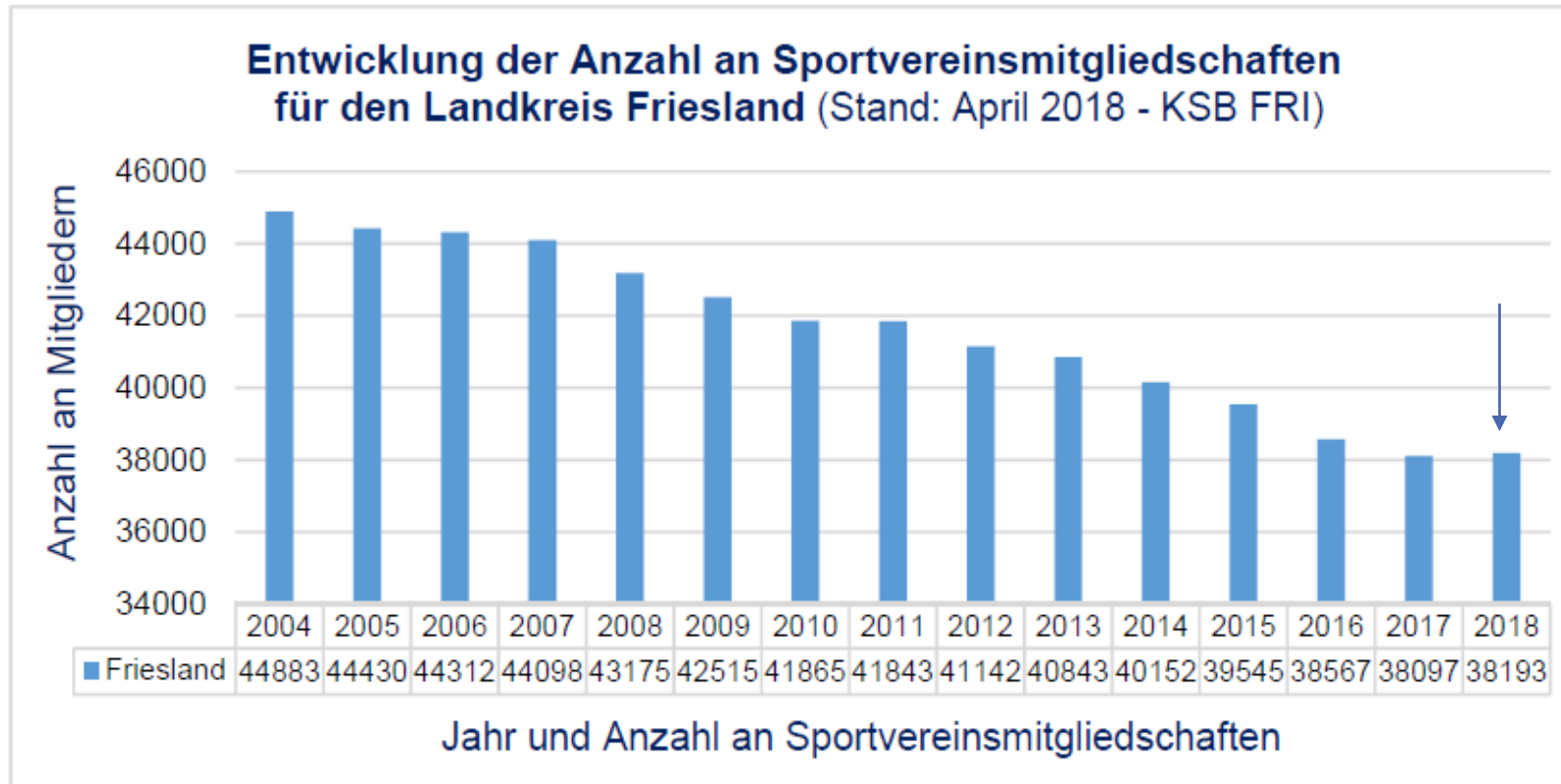


Abb. 9: Entwicklung der Anzahl an Sportvereinsmitgliedschaften – Angabe der Mitgliederanzahl ohne Bezug zur Einwohnerentwicklung (KSB FRI 2018)

Die ausführlichen Ergebnisse zur Mitgliederentwicklung finden Sie im

SEP-Bericht auf Seite: 38,39 ff

Varel	S. 56 ff
Bockhorn	S. 71 ff
Zetel	S. 87 ff
Sande	S. 103 ff
Schortens	S. 117 ff
Jever	S. 133 ff
Wangerland	S. 149 ff
Wangerooge	S. 165 ff

PROBLEMFELDER

Probleme im Bereich der Ganztagschule (Mitgliederschwind) Fehlende Finanzmittel Hauptsache der Vorstand arbeitet, dafür haben wir ihn ja gewählt!
Konkurrenz der Angebote in einer Kommune Investitionstau im Bereich von Sportanlagen Probleme in der Zusammenarbeit KIGA, Schule und Verein
Fehlende Übungsleiter Verändertes Sportverhalten der Bevölkerung Demographischer Wandel (Mitgliederschwind) Ausstattungen in den Sportanlage
Schlechte Kommunikation im Verein Gesundheit und Fitness als dominante Motive des Sporttreibens Konkurrenz mit den gewerblichen Anbietern
Darstellungen von Vereinsangeboten Fehlende Vernetzung der Übungsleiter Wie der öffentliche Nahverkehr aus oder Fährverbindungen?
Schlechte Vernetzung der Vereine in den Kommunen oder über die Kommune hinaus Internetauftritte der Vereine Erreichbarkeit von Vereinen
Zukunftsorientiertes Arbeiten fällt manchmal sehr schwer (neue Ideen müssen auch angenommen werden) Anerkennung des Ehrenamtes! Was ist IN?
Vereine bieten in den Bereichen Integration, Sozialisation und Demokratisierung einen wichtigen staatlichen Partner, wird das auch so gesehen?
Wer übernimmt die Aufgabe als sogenannter "Kitt der Gesellschaft" ohne Vereine? Bewegungsräume wichtiger wie Sportstätten?
Welche Sportanlagen benötigt mein Verein? Verbesserung in der Vernetzung mit der Politik, Schulen, Kindergärten und gewerblichen Anbietern!
Wohin kann man sein Angebot erweitern oder muss ich mich auf Kernbereiche beschränken? Gemeinschaft in den Vereinen ist nicht mehr gefragt!
Was habe ich davon? Vereinsmeierei das ist nichts für mich! Was ist mit den älteren Menschen, ist auch die Erweiterungen auf Altenheimen sinnvoll?
Was bekomme ich für die Arbeit? Gemeinsam sind wir stark, oder nicht? Warum ist meine Sportart uninteressant? Was können unsere Verbände tun?
Muss ich auch die neuen Trend mitmachen? Suche nach Abenteuer, Erlebnis und Individualisierung, kann ich das bieten? Fehlende Mitarbeit im Ehrenamt
Es bringt doch nichts, aber was dann? Wo wollen wir in 10 Jahren sein, oder sagen wir das muss die nächste Generation richten?

SPORTANLAGEN

BEGEHUNG & BEWERTUNG

Note	Zustand
Sehr gut (1)	Die Halle befindet sich in einem optimalen Zustand.
Gut (2)	Es liegen keine oder nur unbedeutende Mängel vor, welche im Zuge der laufenden Instandhaltung beseitigt werden können.
Befriedigend (3)	Es liegen Mängel vor, welche größere Reparaturen erforderlich machen oder der allgemeine Zustand der Anlage ist so einzuschätzen, dass in den nächsten 3-5 Jahren größere Erneuerungen anstehen.
Ausreichend (4)	Es liegen erhebliche Mängel vor, die z.B. eine Erneuerung von Sportböden, der Sanierung von Nebenräumen, möglichst zeitnah erfordern.
Mangelhaft (5)	Die Sportstätte ist unbrauchbar.

FOTODOKUMENTATION



Schlackeplatz Varel



Weitsprunganlage Waldstadion

FOTODOKUMENTATION



Weitsprunganlage Obenstrohe



Laufbahn OBS Varel

FOTODOKUMENTATION



Kugelstoßanlage OBS Varel



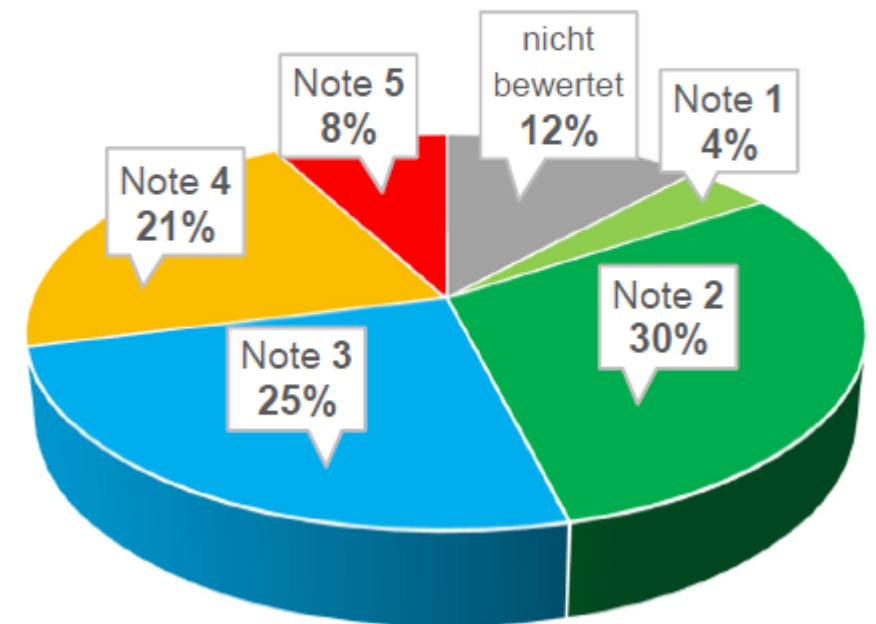
Sporthalle Riesweg

ERGEBNISSE

SPORTSTÄTTENBEWERTUNG

Bewertung (s. System Seite 41)	Sportanlagen insgesamt		Sportanlagen Landkreis		Sportanlagen Städte und Gemeinden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
(1) Sehr gut	11	5%	4	5%	7	5%
(2) Gut	71	31%	24	30%	47	31%
(3) Befriedigend	67	29%	25	31%	42	28%
(4) Ausreichend	43	19%	17	21%	26	17%
(5) Mangelhaft	26	11%	11	14%	15	10%
nicht bewertet	14	6%	0	0%	14	9%
Gesamtanlagen	232	100%	81	100%	151	100%

Ergebnis der Sportstättenbewertung für Varel (in %) (Stand: 30.11.2016)



ERGEBNISSE

SPORTSTÄTTENBEWERTUNG

Die ausführliche Sportstättenbewertung, sowie die daraus abgeleiteten Empfehlungen finden Sie im **SEP-Bericht auf S. 43-45**

Alle Ergebnisse stehen außerdem zum Download bereit:

<https://ksb-friesland.de/sportentwicklungsbericht-friesland/>

Ergebnis der Sportstättenbegehung für den Landkreis Friesland

Bewertung (s. System Seite 41)	Sportanlagen insgesamt		Sportanlagen Landkreis		Sportanlagen Städte und Gemeinden	
(1) Sehr gut	11	5%	4	5%	7	5%
(2) Gut	71	31%	24	30%	47	31%
(3) Befriedigend	67	29%	25	31%	42	28%
(4) Ausreichend	43	19%	17	21%	26	17%
(5) Mangelhaft	26	11%	11	14%	15	10%
nicht bewertet	14	6%	0	0%	14	9%
Gesamtanlagen	232	100%	81	100%	151	100%

Tabelle 6: Ergebnis der Sportstättenbewertung für den Landkreis Friesland insgesamt, sowie getrennt nach jeweiliger Trägerschaft.

1. Wissenschaftliche Grundlagen

Sportverhalten, Trends, Entwicklungen, Sportraumveränderung etc.

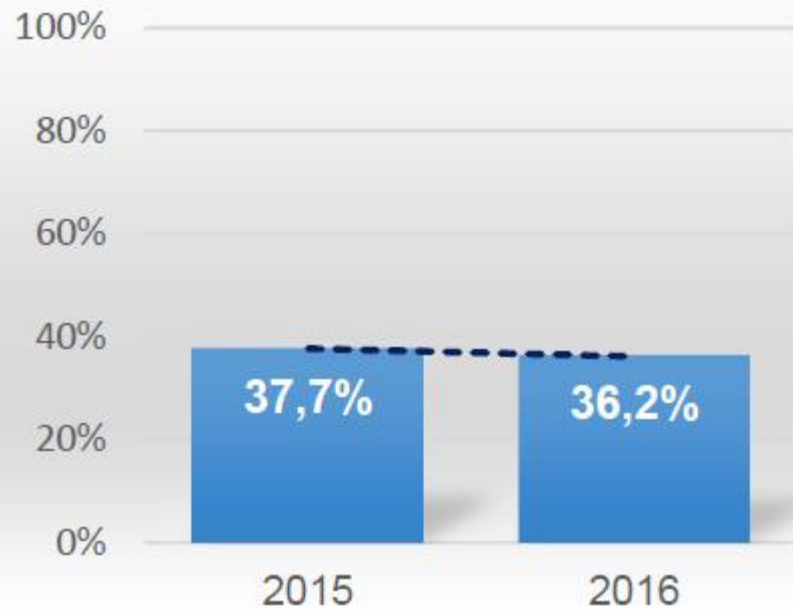
2. Konzept des Beteiligungsprozesses

Sportforum, Perspektivwerkstatt – Aktivierung und Beteiligung

3. Konzept und Grundlagen der Sportentwicklungsplanung für Friesland
Ziele, Ablauf, zeitlicher Ablauf

4. Bestandserhebung, Rahmenbedingungen und Empfehlungen
 - für den Landkreis Friesland
 - für die einzelnen Kommunen
(aufgeteilt für politische Akteure und Sportvereinsvertreter/innen)

Organisationsgrad Varel



Zum Vergleich

Friesland (gesamt)

37,5 %

Niedersachsen

33,3 %

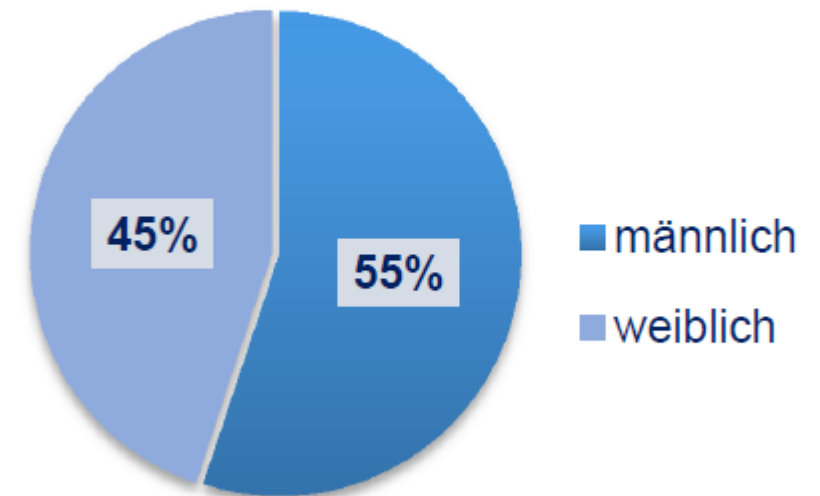
Schortens

29,9 %

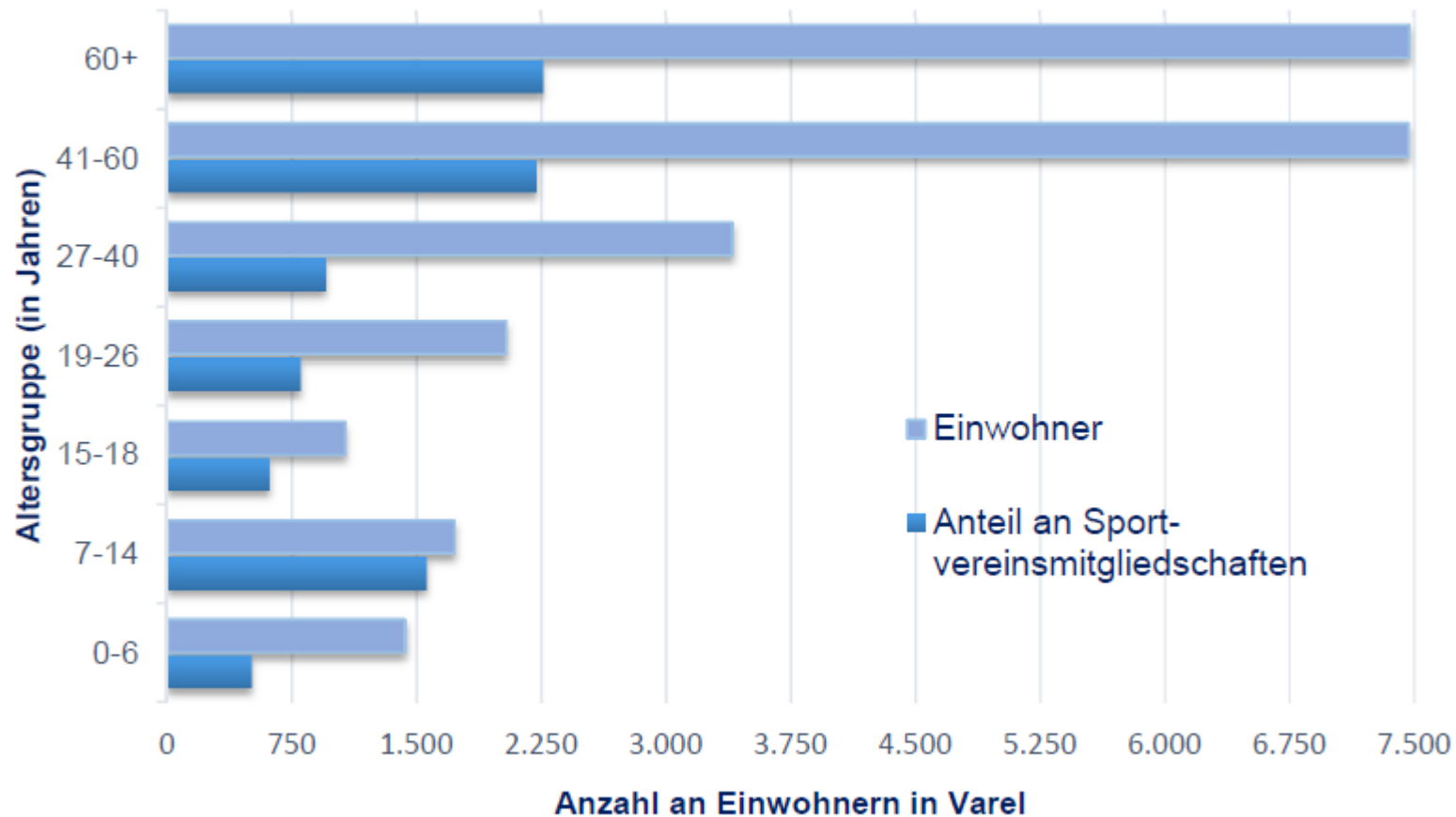
Jever

32,8 %

Anteil an männlichen und weiblichen Sportvereinsmitgliedern in Varel



Mitgliedschaften im Verhältnis zur Einwohnerzahl für die Stadt Varel (Stand 31.12.2016)



Sportvereinsmitgliedschaften im Verhältnis zur Einwohnerzahl

SEP-Bericht S. 56

Entwicklung der Anzahl an Sportvereinsmitgliedschaften für die Stadt Varel (Stand: April 2018 - KSB FRI)



Anzahl an
Mitgliedschaften
ohne Bezug zur
Bevölkerungs-
entwicklung

SEP-Bericht S. 57

Gewichtung	Wunsch / Idee / Forderung für Varel
8 Stimmen	Instandhaltung der bestehenden Sportanlagen
6 Stimmen	Intakte Sportanlagen (mängelfrei und funktional)
4 Stimmen	Wunsch nach einem Kunstrasenplatz
4 Stimmen	Kommune sollte den Sport fördern (Stellenwert von Sport erhöhen und z.B. auch Schulsport höhere Bedeutung zukommen lassen)
3 Stimmen	Finanzierung von Sportequipment, sowie Materialien, aber auch Qualifizierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Vereinsarbeit
3 Stimmen	Bereiche Freizeit und Tourismus stärker mit dem Sport verbinden. Bsp. Vereinsangebote/Events für Urlauber

Tabelle 7: Auflistung der sechs am höchsten gewichteten Aspekte aus dem Sportforum für die Stadt Varel vom 26.05.2016.

Ergebnisse
Sportforum Varel

SEP-Bericht S. 60

Alle Ideen,
Vorschläge und
Wünsche stehen
zum Download
bereit

Gebildete Projektgruppen in der Perspektivwerkstatt für Varel

- „Vernetzung der Vereine zur optimalen Ausnutzung von Sportstätten“
- „Transport von Sportlerinnen und Sportlern zu den Sportstätten“
- „Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades im Vareler Wald“
- „Instandhaltung der Sportanlagen“
- „Ehrenamt belohnen und gewinnen“
- „Kooperation Schule und Vereine fördern“

Projektgruppen
für Varel

SEP-Bericht S. 60

- Der Landkreis, sowie alle Städte und Gemeinden haben allgemeine, aber auch individuelle Empfehlungen erhalten, die durch die politischen Akteure zu bearbeiten sind.

- i Alle Stichpunkte sind im Sportentwicklungsbericht detailliert beschrieben

- Berücksichtigung der Empfehlungen zur Sportstättenplanung von Herrn Richter
- Hinweise zum Thema Sicherheit in die Planungen mitaufnehmen
- Private Fitnessanbieter als Konkurrenz zum organisierten Sport -> Schutz der Vereinslandschaft

- Sporttourismus – Prüfen wie wieder effektiver genutzt bzw. gewinnbringend berücksichtigt werden kann.
- Bewegungsplätze für Ältere schaffen
- Verbesserung Kommunikation
 - Mit dem Landkreis
 - Mit den Sportvereinen
 - Mit den ehrenamtlich Engagierten

- Projektgruppen weiterführen und begleiten, wenn sinnvoll weitere initiieren
- Friesensport als Kulturgut schützen/anerkennen
- Empfehlung: Jährliche Sportstättenschau
- Behindertenfreundlichkeit überprüfen und einplanen
- Energetische Sanierung berücksichtigen

- Bei Neu- und Umbau von Sportstätten das Fachwissen von KreisSportBund und Sportvereinen sowie Sportlern mit einbeziehen.
- Gemeinsame Nutzung von Geräten zur Rasenpflege sowohl Kunst- als auch Naturrasen.
- Sportplatzpflege durch Vereine
- Nutzung der Sportstätten auch für gesellschaftliche Teilhabe zulassen

- Verlässliche Auslastungsübersicht erstellen
- Auslastung der Hallen in Prozent, Plätze in Stunden
- ✓ **Sportrasen** bis zu 800 Std./Jahr, dies entspricht etwa 20 bis 30Std./Woche im Sommer und 0 bis 10 Std./Woche im Winter.
- ✓ **Kunststoffrasen** über 1500 Std./Jahr, dies entspricht etwa 30 bis 50Std./Woche im Sommer und 0 bis 30 Std./Woche im Winter (ebd.).
Wenn die Pflegerichtlinien eingehalten werden.

- Sportlandschaftskarte aufleben lassen
- Vergabe und Buchung der Sportstätten für Vereine vereinfachen
- Schulsport auch weiterhin stark fördern
- Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein fördern

- Schwimmbildung – Fahrten und Transfer ermöglichen
- Mangel an ausgebildeten Sportlehrkräften
- Kita und Kiga vom Sport abgehängt
- Erarbeitung und Erlass sportpolitischer Leitlinien angelehnt an die Leitlinien des Landkreises.

➤ Empfehlung:

Lesehinweise und Arbeitshilfe für Kommunen nutzen

Prioritäten festlegen, Aufgabenpakete verteilen, Bearbeitungsfrist setzen, Erkenntnisse anwenden und bei den Planungen miteinbeziehen.

Bearbeitungsstand prüfen, reflektieren und neue Aufgaben verteilen.

FRAGEN ?

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Kontakt

KreisSportBund Friesland e.V.
Schulstraße 7, 26441 Jever
www.ksb-friesland.de

Sportentwicklungsbericht verfügbar unter:

http://ksb-friesland.de/wp-content/uploads/2018/06/Sportentwicklungsbericht_Friesland_Mai_2018-2.pdf

Alle Downloads (SEP-Bericht, Sportstättenbewertung, Sportforen)

<https://ksb-friesland.de/sportentwicklungsbericht-friesland/>